

Positionspapier zum Thema: Metropol und Platanenhain

Zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich des Berliner Platzes und der öffentlichen Diskussion um ein mögliches Parkhaus auf dem Platanenhain nehmen wir als SPD in der südlichen Innenstadt eine differenzierte und realistische Position ein. Wir wollen uns damit deutlich von Stimmungsmache im Wahlkampf anderer Parteien abgrenzen, die es als Fakt hinzustellen versuchen, dass der Platanenhain einem Parkhaus weichen sollte – ohne dass aber etwas konkret dazu beschlossen wurde.

Wir positionieren uns hier wesentlich sachlicher und lösungsorientierter. Daher haben wir drei wesentliche Kernforderungen entwickelt, die unsere Position darlegen:

- Wir wollen die notwendigen Stellflächen für das ‚Metropol‘-Gebäude, soweit nur möglich, an anderen Stellen schaffen – u.a. in Kooperation mit den Pfalzwerken. Beispielsweise wäre ein Parkhaus auf dem Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platz für uns denkbar – präziser gesagt, auf dem Teil, an dem es bereits heute einen Parkplatz gibt. Die Verwaltung muss zusammen mit dem Investor alle alternativen Möglichkeiten intensiv prüfen.
- Wenn alle anderen Alternativen nicht realisierbar sind und ein Parkhaus auf dem Platanenhain notwendig werden sollte, muss das Parkhaus nach modernen und attraktiven Gestaltungsmerkmalen, u.a. mittels Fassadenbegrünung, gestaltet werden und Platz für neue Mobilitätsformen und andere Verkehrsmittel als das Auto beinhalten. Explizit sollen Ladestationen für E-Autos und E-Bikes, sowie Stellplätze für Fahrräder und Car-Sharing Fahrzeuge beinhalten.
- Unabhängig von der letztlich zu realisierenden Stellplatzsituation soll der Investor als Auflage erhalten, den Berliner Platz um das ‚Metropol‘-Gebäude durch Grünflächen aufzuwerten. Es ist zu prüfen, wie mit Blick auf größere Veranstaltungen wie das Stadtfest und auf ungehinderten Busverkehr eine möglichst umfassende Begrünung des Platzes möglich ist. Dazu sind auch gestalterische Maßnahmen zu ergreifen, die ein mögliches Parkhaus aufwerten.